

liehen Kräfte Westdeutschlands im Kampf für Frieden und sozialen Fortschritt;

© die systematische Darlegung der Grundprobleme, die sich aus der Entwicklung des sozialistischen Weltsystems, der neuen Etappe der allgemeinen Krise des Kapitalismus und dem Aufschwung der nationalen Befreiungsbewegung ergeben.

Die Propagierung der Beschlüsse des ZK der SED erfolgt im engsten Zusammenhang mit der Beantwortung der Fragen der Werktätigen der DDR und in Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Ideologie.

I Die Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen werden von den Ideologischen Kommissionen geleitet.

Auf der Grundlage des Programms der Partei und der Beschlüsse ihres Zentralkomitees ist der Plan der propagandistischen Arbeit gemeinsam von den Ideologischen Kommissionen und den Büros der Bezirks- und Kreisleitungen zu erarbeiten und von den Sekretariaten zu bestätigen. Er muß die Erläuterung der Grundprobleme der Politik der Partei in allen Bereichen sichern helfen und gemäß dem Charakter der Bezirks- und Kreisleitungen die Bildungsstätten auf die Verwirklichung dieser Arbeitsaufträge in den Grundorganisationen der Partei gerichtet sein. Die leitenden Parteiorgane haben zu sichern, daß die Schulung der Agitatoren und Propagandisten durch die Bildungsstätten eng verbunden wird mit dem gezielten Einsatz dieser Genossen zur Unterstützung der ideologischen Arbeit in den Grundorganisationen.

1. In ihrer Schulungsarbeit konzentrieren sich die Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen besonders auf

- die Mitglieder der Propagandistenaktivs, Leiter der Zirkel und Seminare des Parteilehrjahres und der Agitatoren;
- die Referenten und Lektoren der Massenorganisationen und anderer gesellschaftlicher und staatlicher Einrichtungen;
- die Lehrer für das gesellschaftswissenschaftliche Grundstudium an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen;
- die Kreisfachberater und Lehrer für Geschichte und Staatsbürgerkunde;
- die Mitglieder der Lektorate.

Die propagandistischen Kader sind gründlich mit dem theoretischen Gehalt und den neuen Aufgaben und Problemen der gesellschaftlichen Entwicklung, wie sie in den Beschlüssen des Zentralkomitees und anderen wichtigen Dokumenten der Partei, einschließlich der Dokumente der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung enthalten sind, vertraut zu machen.

Das kann erfolgen

- durch Seminare, Vortragszyklen, wissenschaftliche Streitgespräche, Konsultationen u. a. Formen zu bestimmten Problemkreisen, bzw. zu Einzelfragen sowie durch Exkursionen, Studium am Objekt und ähnliche Methoden zur Verallgemeinerung von neuen Erfahrungen in der propagandistischen Arbeit bei der Lösung der wirtschaftlichen, politisch-ideologischen und kulturellen Aufgaben.

Entsprechend den zu behandelnden Problemen werden solche Veranstaltungen gemeinsam für alle Propagandisten bzw. differenziert nach dem Produktionsprinzip durchgeführt. Die Büros

Die Aufgaben und die Arbeitsweise der Bildungsstätten bei den Bezirks- und Kreisleitungen